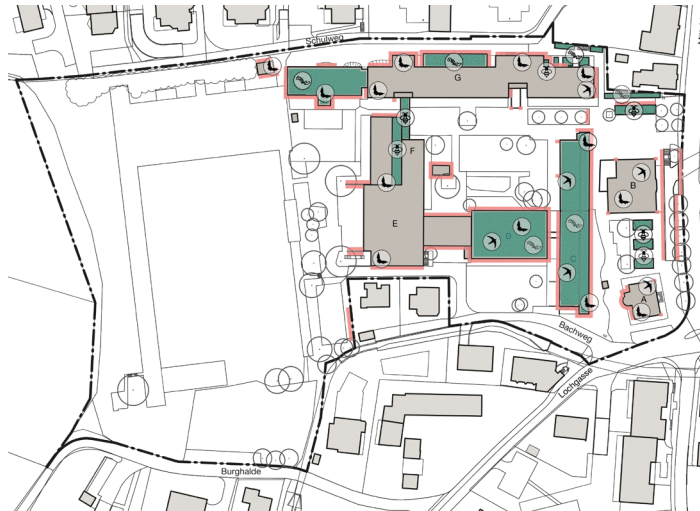
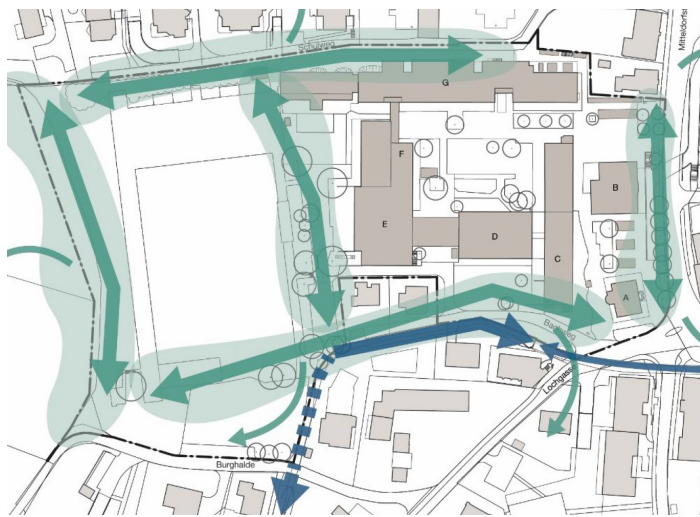


Ökologie Bewertung Aufwertung Zielarten Massnahmen

Schulhausareal Gränichen



	Wildbienen	liegendes Totholz, markhaltige und hohle Pflanzenstängel, Wildbienenhäuser; wildbienenfreundliche Pflanzen
	Tagfalter	Blumenwiesen, und -rasen, Ruderalflächen, schmetterlingsfreundliche Pflanzen
	Nachtfalter	nachts blühende Wildpflanzen wie z. B. Wald-Geissblatt; an Fassaden und Zäunen
	Heckentiere (z. B. Igel, Mönchsgrasmücke, Zitronenfalter, Grünes Heupferd)	artenreiche Wildhecken mit hohem Dornenanteil setzen, Asthaufen, Astristen, Wurzelstockhaufen, Totholzhaufen anlegen
	Orchideen	auf begrünten Flachdächern Orchideen ansiedeln
	Bäume (zur Beschattung des Schulhausareals)	Flächen mit natürlichem Untergrund, genügend Wurzelraum, genügend Raum für grosse Kronen und weitere Standortbedingungen, die ein langfristiges Überleben der Bäume ermöglichen.
	Eidechsen	Kleinstrukturen aus Holz und Stein

Alle Flächen des Schulhausareals wurden ökologisch bewertet. Es wurden Ziel- und Leitarten definiert, Vernetzungsachsen bestimmt, allgemeine und spezifische Massnahmen zur ökologischen Aufwertung festgelegt und einzelne Massnahmen verortet. Auch Hitzeminderung und ökologische Infrastruktur flossen ein. Zudem wurden für die mögliche Umsetzung die vorgeschlagenen Massnahmen priorisiert und die Kosten grob geschätzt. Das Projekt ist noch nicht ausgeführt, die Referenzbilder veranschaulichen, wie die Massnahmen aussehen könnten.



Kurzbeschreibung
Potenzialanalyse ökologische Aufwertung Schulhausareal Gränichen
Projektdaten
Projekt: 2023
Standort
Gränichen, AG
Auftraggeber
Gemeinde Gränichen
Hanspeter Lüem / 062 855 88 77 / h.lueem@graenichen.ch

